

Am Bild den Duft der Pflanzen spüren

Helga John-Winde stellt in der „Info-Galerie“ aus

Obernkirchen. Im vergangenen Jahr sind im Obernkirchener Stift Werke in Öl und Acryl von Helga John-Winde gezeigt worden. Jetzt sind für die nächsten zwei Monate in der „Info-Galerie“ Arbeiten auf Papier, Aquarelle, Zeichnungen und Mischtechniken der Augsburgener Künstlerin zu sehen. „Farben sind ihre Welt“, erklärte Lieselotte Dehler-Schmahl von der „Info-Galerie“ gestern bei der Vernissage. Die Künstlerin habe sehr sorgfältig und eingehend Figurdarstellungen studiert, am traditionell üblichen Aktmodell oder am bekleideten Menschen. Die dann entstandenen Bilder, so Dehler-Schmahl, „demonstrieren sehr eindringlich die enorme Entwicklung der Malerin“.

Es gehe der Künstlerin weniger um die genaue Wiedergabe des Gegenstandes, obwohl sie sich sehr genau an die Form halte, die sie sehe, doch wolle sie den Ausdruck des Objektes erarbeiten: „Sie will die Sanftheit eines Gesichts oder seinen kräftigen vitalen Ausdruck vermitteln. Die Eigenart der Bewegung oder das Sonderbare einer Situation wird von ihr erarbeitet.“ Und auch der Wechsel des Materials, also von der Tinte zur Kreide, vom Stift zur Mehrfarbigkeit mit dem Pinsel, mache John-Winde Freude. Denn immer sei die bildnerische Tätigkeit ja ein Erarbeiten der Form und des Ausdrucks, der zu einem vitalen und möglichst erfreulichen Ergebnis führen solle: „Und Helga John-Winde arbeitet so lange daran, bis sie das, was sie sich vorgenommen hat, auch erreicht.“ Blumen und Landschaften sind ihre Freude, sagte Dehler-Schmahl mit Blick auf die Künstlerin, die ihre Ausbildung in Bremen und Hamburg erfuhr: „Ihre Bilder strahlen Kraft und Energie aus, die ungeheure Vitalität spiegelt sich in ihren Werken.“ Und: „Mit den Blumen auf Papier möchte sie erreichen, dass der Betrachter den Duft der Pflanzen spürt.“ rnk